

Anwender     Ingenieurbüro Waldbröl & Schleinkofer, Würzburg  
Software     untermStrich

---

## **Büro in Schuss, Projekte im Griff**

**Mit einer Unternehmenslösung für Controlling, internes Projektmanagement und Büroorganisation hält sich das Würzburger Ingenieurbüro Waldbröl & Schleinkofer lästigen Aufwand vom Halse und erzielt bessere Projektergebnisse.**

„Für viele Probleme - eine Lösung!“ fasst Marc Schellmann seine Erfahrungen mit der Software untermStrich zusammen. Der 29-jährige Diplomingenieur ist Projektleiter im Würzburger Ingenieurbüro Waldbröl & Schleinkofer und dort intern auch für die EDV zuständig. Seit anderthalb Jahren bringen die Franken mit dem Programm der österreichischen untermStrich Software GmbH ihre Büroorganisation in Schwung und ihre Projekte zum Laufen.

Das Ingenieurbüro Waldbröl & Schleinkofer kann auf eine 33-jährige Geschichte zurückblicken: Im Jahr 1970 liegen die Anfänge von Hans-Reiner Waldbröls Ingenieurbüro, das 1979 in die gemeinsam mit Wolfgang Schleinkofer begründete Ingenieursozietät überging. Die Leistungsschwerpunkte der frühen Jahre waren Statik, Tiefbauplanung und konstruktiver Hochbau.

Mittlerweile hat das Büro 11 Mitarbeiter. Im Schnitt 30 Projekte, davon 15 bis 20 größere, sind gleichzeitig in Arbeit, die Größenordnung reicht vom Einfamilienhaus bis zum Hochhaus. Neben dem allgemeinen Hochbau und dem Bauen im Bestand werden auch Aufgaben im Denkmalschutz und im Tiefbau übernommen. Die Leistungspalette umfasst heute Tragwerksplanung, Bauphysik und SiGe-Koordination, das Büro entwickelt auch Brandschutzkonzepte. In der nächsten Zukunft will man die Kompetenz im Bereich Glasstatik ausbauen und die Bestellung zum eidesstattlichen Brandschutzgutachter erreichen. Auch eine Zertifizierung nach ISO 9001 steht auf dem Plan.

Was die EDV-Ausstattung angeht, war man bei Waldbröl & Schleinkofer stets „vorne mit dabei“, berichtet Marc Schellmann. „Wir waren unter den ersten, die hier in Würzburg CAD nutzten, im Bereich Statik waren und sind wir ebenfalls immer up to date.“

## **Branchentypische Probleme**

„Auch jetzt“, sagt Schellmann, „sehen wir uns mit dem Einsatz von untermStrich für unser internes Controlling und die Büroorganisation in einer Vorreiterrolle. Wir haben mit der Software gleich eine ganze Reihe von Problemen lösen können, die für unsere Branche sehr typisch und noch weit verbreitet sind. Das zeigt auch das rege Interesse von Kollegen aus anderen Büros, denen wir unsere Erfahrungen mit untermStrich schon mehrfach als Empfehlung weitergeben konnten“.

Was waren die Gründe für die Beschaffung der Software? „Neben der fachlichen Qualität unserer Arbeit“, erklärt Marc Schellmann, „sind uns auch die Faktoren Kosten und Zeit wichtig, das heißt die Wirtschaftlichkeit unseres Büros und die unbedingte Termingenaugigkeit in der Projektabwicklung. Letzteres setzt strukturiertes Arbeiten und eine gute Organisation und Dokumentation aller Projektvorgänge voraus“.

Hier sah man Verbesserungsmöglichkeiten. Schellmann nennt als Beispiel den Schriftwechsel. „Bei der Ablage von Dokumenten in der EDV hatte jeder im Prinzip sein eigenes System, das jeder für sich zwar sicher gut beherrschte, das aber für alle anderen Kollegen oft nur schwer zu durchschauen war. Die lästige Sucherei, die sich daraus zwangsläufig ergab, führte zu Zeitverlusten, die wir vermeiden wollten“. Gleichfalls wenig zufrieden stellend war die Adressverwaltung, weil kein zentraler, aktueller Adressbestand für alle Mitarbeiter zur Verfügung stand.

Zu diesen und weiteren organisatorischen Unzulänglichkeiten, die beseitigt werden sollten, kam die Unzufriedenheit mit der bisherigen Praxis der Erfassung und Auswertung der Projektstunden: „Wie allgemein üblich erfolgte auch bei uns die Stundenerfassung mittels Laufzetteln, in die jeder seine Zeiten eingetragen hat. Dass die Eintragungen mit diesem System mit bis zu einer Woche Verzögerung erfolgten, war nicht nur wegen des Zeitversatzes ärgerlich. Beim Ausfüllen nach der Erinnerung fielen gerade Kleinigkeiten oft unter den Tisch, die Zeiten wurden unter Umständen anderen Projekten zugeordnet. Das verfälschte in der Summe natürlich die Projektkalkulationen und zudem liefen wir Gefahr, dass erbrachte Leistungen bei der Abrechnung durchrutschten.“

Auswertungen waren umständlich und langwierig. „Selbst ein Stundennachweis für ein einzelnes Projekt“, erinnert sich Schellmann, „wie er gerade von öffentlichen Auftraggebern oft verlangt wird, machte früher einen Riesenaufwand, weil die Stunden mühsam aus den einzelnen Laufzetteln herausgesucht und addiert werden mussten“. An eine umfassende Auswertung sämtlicher Projekte oder gar eine Synopsis für das gesamte Büro war unter diesen Voraussetzungen kaum zu denken. Nachdem die Schwachstellen erkannt und ihre Beseitigung beschlossene Sache war, musste noch die passende Lösung gefunden werden. Immerhin ein Jahr dauerte die Suche. Man nahm sich Zeit, um mehrere Programme auf Herz und Nieren zu prüfen, bis im Sommer 2001 schließlich die Entscheidung für untermStrich gefällt wurde.

## **Programm aus der Praxis**

„Sicher gibt es eine bunte Vielfalt von Büroorganisations-Software“, meint Schellmann, „aber viele Programme lassen ganze Bereiche aus, die in unserem Arbeitsalltag wichtig sind. Wir haben auch großen Wert darauf gelegt, die Bereiche Büromanagement und Controlling mit einem Programm aus einer Hand abzudecken. untermStrich hat uns gleich bei der ersten Vorführung imponiert“, erinnert er sich. „Man spürt, dass die Entwickler sehr genau die Anforderungen unserer Branche aus eigener Praxis kennen.“

Unter der ansprechenden und intuitiv zu bedienende Oberfläche versammelt untermStrich eine ganze Reihe von Werkzeugen für Bürocontrolling, Officeverwaltung, Zeitmanagement und Projektkostenanalyse. Das Programm soll in der alltäglichen Praxis speziell von Planungsbüros für effiziente Strukturen und transparente Arbeitsabläufe sorgen. Das Ziel: Zeit und Kosten sparen und die wirtschaftliche Projektabwicklung sichern. Die Standardsoftware für kleine und mittlere Planungsbüros lässt durch den modularen Aufbau viel Spielraum für individuelle Anpassungen. Um die Basismodule Projekte, Adressmanagement und Mitarbeiter ordnen sich je nach Anforderungsprofil und Installationsumfang weitere Module aus den Bereichen Controlling, Termine, Dokumentation und Schriftverkehr zur jeweils passgenauen Lösung für Büroalltag und Projektarbeit.

Waldbröl & Schleinkofer haben fast sämtliche Module des Programms installiert und sehen ihre hohen Erwartungen erfüllt. „Der erste, gute Eindruck hat sich bis heute erhalten und verfestigt. Zwar blieben zunächst noch einige Wünsche offen,“ räumt Schellmann ein, „aber das waren Kleinigkeiten, die sich spätestens mit der aktuellen Version 6.0 erledigt haben. Und eine ganz spezifische Anforderung, die uns sehr wichtig war, wurde durch ein kleines Zusatzprogramm gelöst, das der Fürther untermStrich-Vertriebspartner Orgit GmbH für uns erstellte. Damit können wir aus den Lieferscheinen bzw. Planlisten heraus einfach und schnell die Papier- bzw. Plotkosten ermitteln und für die Abrechnung bereitstellen. Das nimmt uns viel Arbeit ab und stellt sicher, dass uns keine Plankosten mehr verloren gehen.“

## **In der Praxis bewährt**

Die Stundenerfassung kann heute recht einfach per Software erfolgen, sie ist dadurch sehr zeitnah und wesentlich genauer geworden. Entsprechend aktueller und aussagefähiger sind deshalb die Auswertungen, die untermStrich jetzt auf Knopfdruck liefert. Keine volle Minute braucht Schellmann heute, um einen Stundennachweis für ein Projekt zu erstellen. „Und unsere Kosten,“ stellt er zufrieden fest, „haben wir immer im Blick. Die Frage ‚Wohin läuft mein Projekt?‘ kann ich mir jederzeit beantworten. Ich sehe nicht nur, ob ich in den roten oder den schwarzen Zahlen stehe, sondern erkenne auch, wohin die Tendenz läuft und kann frühzeitig gegensteuern.“

Die zuverlässige Kostenkontrolle verschafft dem Büro jetzt auch eine starke

Verhandlungsposition bei Nachtragsverhandlungen. "Wenn über Nachtragsforderungen verhandelt wird, ist es entscheidend, dem Auftraggeber schlüssig darzulegen, wo meine Zeit geblieben ist. Mit einem entsprechenden Stundennachweis liegen die Zahlen auf dem Tisch. Wenn da beispielsweise 40 Pläne veranschlagt waren, wir aber letztlich 50 gezeichnet haben, weil nachträglich eine zweifache Unterkellerung dazu kam - dann sind alle diese Änderungen, die zu zusätzlichen Leistungen und Mehraufwand führten, in untermStrich dokumentiert, belegbar und damit Faktum."

Auch die Büroorganisation wurde mit untermStrich drastisch vereinfacht. "Was den Schriftverkehr betrifft, sind Erstellung und Ablage damit optimal geregelt. Ob Lieferschein oder Brief - jeder im Büro kann formal korrekte Dokumente abfassen, die unserem Standard entsprechen. Jeder kann jetzt auf Anhieb auch alles wiederfinden, nicht nur die eigenen Dokumente - denn um die Ablage kümmert sich das Programm. Übersichtlich und klar strukturiert, jeder findet sich zurecht." Das gilt auch für die Planverwaltung, in der jeder Planversand dokumentiert wird, so dass alle Mitarbeiter bei Nachfragen Auskunft geben können. "Alle Vorgänge sind nachweisbar," sagt Marc Schellmann, "Das gibt uns ein gutes Stück Sicherheit", und verweist auf die im Bauwesen nicht gerade seltenen Streitereien, wenn etwa die Verantwortung für Verzögerungen zwischen den Beteiligten hin und her geschoben wird.

### **Professionalität zeigen**

Neben den internen Verbesserungen, die mit untermStrich erreicht wurden, weist Marc Schellmann noch auf einen weiteren Aspekt hin, der ihm ebenfalls sehr wichtig ist: "Seit wir die Software einsetzen ist letztlich auch unser Auftritt nach außen professioneller geworden. Ich meine nicht nur Termintreue und Zuverlässigkeit, oder die Tatsache, dass alles, was unser Haus verlässt, formal zu 100% korrekt ist.

Unsere Außenwirkung hat sich insgesamt verbessert. Auftraggeber und Partner spüren unsere Professionalität. Spüren an vielen Kleinigkeiten, dass System hinter unserer Arbeit steckt. Man merkt als Außenstehender, dass es bei uns glatt läuft, dass es mit Waldbröl & Schleinkofer einfach klappt. Und es gibt öfter Leute, die fragen: 'Mensch, irgendwas hat sich bei Euch in letzter Zeit doch getan - was habt Ihr denn geändert?'

Wenn dann auf unsere Antwort 'Wir haben uns Gedanken über unsere Büroorganisation gemacht' ein resigniertes 'Ja, das haben wir auch schon des öftern...' zurück kommt", schmunzelt Marc Schellmann, "dann ist es an der Zeit, eine kollegiale Software-Empfehlung auszusprechen."